

Liebe ANKK-Mitglieder und Interessierte,

die Fußballweltmeisterschaft hat begonnen, das Jahr ist beinahe zur Hälfte herum und die Amtszeit des Vorstandes nähert sich dem Ende. **Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am 13. November 2014 in Kassel stattfindet, wird ein neuer Vorstand gewählt.** Die Amtierenden Vorstandsmitglieder stellen ihre Ämter zur Verfügung, weshalb wir an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich dazu einladen wollen, sich für die frei werdenden Ämter zu bewerben. Gerne würden wir dann einen der nächsten Monatsbriefe nutzen, um die Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen.

Die Mitgliederversammlung findet auf Einladung unserer Mitglieder Martina Sitt (Kunsthochschule in der Universität Kassel) und Justus Lange (Gemäldegalerie Alte Meister) in Kassel statt. Das vielfältige und attraktive **Tagungsprogramm** verdankt sich der interdisziplinären Zusammenarbeit im seit Anfang 2014 an der Universität Kassel bestehenden LOEWE-Schwerpunkt „Tier-Mensch-Gesellschaft“, zu dem auch zahlreiche Mitglieder unseres Vereins etwas beizutragen haben. Um über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren, übersenden wir **in der Anlage** das aktuelle Programm.

Kassel ist aber nicht nur der Tagung wegen die Reise wert, sondern auch weil sich dort die Gelegenheit bietet, das „**Gastmal des Belsazar**“ von **Pieter de Grebber frisch restauriert** zu bewundern. Pieter de Grebber (um 1600–1653) gilt als einer der wichtigsten Mittler zwischen flämischer und holländischer Barockkunst. Sein 1625 entstandenes 'Gastmahl des Belsazar' in der Kasseler Gemäldegalerie ist eines seiner Hauptwerke. Durch stark verfärbten Firnis und Retuschen war jedoch der Eindruck des Werkes sehr verfälscht. Seit 2008 befand sich das Gemälde deshalb in der Restaurierungswerkstatt und konnte mit finanzieller Unterstützung der „Uta und Dr. Karl Peters – Kunststiftung für Alte und Neue Meister“ in mehreren Etappen restauriert werden: Von Schmutz, vergilbtem Firnis und alten Übermalungen befreit strahlt es nun wieder in frischen Farben und zeugt von dem hohen malerischen Talent de Grebbers, der kunstvoll eine Brücke zwischen den Stilen von Rubens und Rembrandt zu schlagen weiß. Die biblische Geschichte des frevelhaften Königs Belsazar, die später Heinrich Heine zu seinem berühmten Gedicht inspirieren sollte, ist hier in zugleich dramatischer Spannung und malerischer Eleganz umgesetzt und verdient sich zu Recht seinen neuen Ehrenplatz in der Gemäldegalerie.

Rembrandts Version des „Gastmahls des Belsazar“ schmückt die eben erschienene Ausgabe der **“BMGN - Low Countries Historical Review”**, dem führenden akademischen Journal zur Geschichte der Niederlande (inkl. Belgiens und der einst globalen imperialen Einflussgebiete). Das aktuelle Heft ist der Geschichte der Emotionen in der Vormoderne gewidmet und kostenlos online zu lesen: BMGN, Vol. 129, No 2 (2014): **Batavian Phlegm? The Dutch and their Emotions in Pre-Modern Times**, hrsg. von Herman Roodenburg and Catrien Santing:  
<http://www.bmgn-lchr.nl/index.php/bmgn/issue/view/527/showToc>

Am Pfingstwochenende fand in Boston die Konferenz der Historians of Netherlandish Art statt, an der etliche Mitglieder des ANKK aktiv beteiligt waren (siehe: <http://www.hnanews.org/hna/index.htm>). Wer an der vielseitigen und spannenden Tagung teilgenommen hat, wird sich auf die kommende freuen. Die nur alle vier Jahre ausgerichtete Konferenz wird 2018 in Europa stattfinden, als Tagungsort im Gespräch sind sowohl München als auch Gent.

Zum Schluss noch ein Link für alle, die am Thema Kennerschaft interessiert sind und die als Kunstdetektive tätig werden wollen: <http://thepcf.org.uk/artdetective/>

Mit den besten Wünschen für die kommenden Sommerwochen,

der Vorstand